

445. WOCHENBLATT



der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, 11159 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 1301

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 2301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Ingrid Castritius – Tel.: 2861 1667
Sabine Gordon - Tel.: 2894 4089

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort der Redaktion

von Sabine Gordon

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon einmal von den Comic-Romanen "Gregs Tagebücher" gehört? Wenn Sie einen Sohn im ungefähren Alter des Protagonisten haben (Greg ist zwölf Jahre alt), sind diese Bücher Ihnen sicherlich ein Begriff. Vielleicht haben Sie auch Freunde, deren Sohn süchtig nach diesen Büchern ist. Sollte Ihr Sohn noch nicht in diesem Alter sein, so werden sie spätestens in der fünften Klasse die Erfahrung machen, dass Ihr vielleicht bis dahin nicht lesebegeisterter Junge sich in Gregs Tagebücher vertieft, während eh schon lesewillige Kinder diese ohnehin nebenbei verschlingen. Jetzt könnte man meinen, dass der Erfolg dieser mehr als 28 Millionen Mal verkauften Bestseller darauf zurückzuführen ist, dass diese Bücher im Comicstil verfasst sind. Sicherlich ein Grund, aber nicht der einzige, wie man immer wieder hört oder liest. So ging vor ein paar Monaten eine Autorin der Zeitschrift *Brigitte* dem Phänomen Greg auf den Grund, deren Sohn süchtig nach Greg ist (So wie offensichtlich viele andere auch, denn inzwischen gibt es fünf Bände, die in 33 Sprachen übersetzt wurden, und einen Kinofilm.) und beschrieb ihre Erkenntnisse in einer amüsanten und ja, irgendwie einleuchtenden Weise.

Wer also ist Greg? Die Hauptfigur besagter Comic-Romane des Amerikaners Jeff Kinney ist ein Junge am untersten Ende der Schulhierarchie. Er ist ein bananenförmig gebogener Zwölfjähriger mit einem zu dicken Freund, einem großen Bruder, der ihn ständig demütigt, und einem kleinen Bruder, der ihn immerzu "Pupi" nennt. Seine politisch korrekte Mutter ist eine ehemalige Erzieherin mit Schimpfwörterkassette, die eine "Lesen-macht-Spaß"-Gruppe für Jungs gründet (was laut Greg gar nicht geht). Der

pedantische Vater überlegt, ob er Greg in ein Sommer-Militärlager schicken soll, weil er seiner Meinung nach zu unsportlich ist. "Ich kenne echt niemanden, der ein bisschen Glück mehr vertragen könnte als ich", sagt Greg. Um das alles auszuhalten, schreibt Greg mit Krickelhand seine Memoiren und ergänzt sie mit Cartoons.

Was ist das Tolle an Greg? Das bekannte Gefühl, dass das Leben eine einzige Anekdote ist, die einen zum Verzweifeln bringt. Schuld sind, klar, immer die anderen. Eltern, Lehrer. Menschen also, die vorpubertären Jungs oft peinlich sind. Wie Gregs Vater, der jedes Mal, wenn er zum Burger-Drive-in fährt, versucht, am Mülleimerschlitz zu bestellen, und die Leute dann "Idioten" nennt. Menschen, die nichts verstehen. Zum Beispiel, dass es einen in der Schule Kopf und Kragen kosten kann, wenn man von seiner Mutter hingebacht wird – in einem Wagen mit alten Aufklebern wie "Mein Kind besucht den Kuschel-Wuschel-Kindergarten".

Und dann gibt es Tage in Gregs Leben, da bringt die Vorpubertät die seltsamsten Dinge zum Vorschein, zum Beispiel die Liebe. Und natürlich geht wieder alles schief. Die Zeilen "Geliebte Natascha, ein Feuer brennt in meinem Herzen, so stark, dass allein seine Glut tausend Badewannen zum Kochen bringen könnte", werden lapidar mit dem Satz "Du bist nicht von dieser Welt" beantwortet.

Der Erfolg von Gregs Tagebüchern liegt vermutlich darin, dass Millionen Jungs in der Selbstfindungsphase nun nicht mehr glauben, jemand sein zu müssen, der alles richtet (so wie Winnetou, Sponge Bob, Harry Potter), sondern wie Greg schlichtweg nichts anderes wollen, als die Welt zu verbessern – wenigstens für sich.

Was hat man als Mutter von Greg? Den Wunsch zu beten. Danke, lieber Gott, dass du mich keinen Jungen hast werden lassen, denkt man beim Lesen jeder einzelnen Seite. Und danke, dass du aber doch Jungen schufst, damit wir täglich mit diesen großartigen Ideen konfrontiert werden: Dass man vielleicht SMS-Chips in Hirne pflanzen oder Mundgeruch-Abwehrgeräte erfinden sollte. Dass man Wundschorf essen kann und es erlaubt ist, wegen eines bescheuerten Haarschnitts die Schule zu schwänzen. Dass eines Tages bestimmt Unterhosen aus Kaugummi gemacht werden können: "Wie praktisch für dich, weniger waschen, oder, Mama?" Jungs geben einem also etwas zurück und sind dabei auch noch Meister der Kommunikation: "Hey, willst du mich dissen, oder was?" – "Voll Fett, Hammerbrett!" Und sie sind absolut kreativ beim Erfinden von Band-Namen wie "Folle Vindl". Jungs verbringen die Sommerferien vor der Glotze, am besten mit zugezogenen Vorhängen. Sie denken, denselben Comic zu hassen, ist eine ausreichende Basis für eine Beziehung.

Was gibt Greg also den Jungs? Offensichtlich jemanden, in den sie sich hineinversetzen, mit dem sie sich identifizieren können, wenn sich mal wieder die ganze Welt gegen sie verschworen zu haben scheint. Tja, und vielleicht hilft es uns, auch mal eins dieser Bücher aufzuschlagen, wenn wir mit unseren Jungs in ihrer komplizierten Selbstfindungsphase mal wieder vor einem Rätsel stehen...

Quelle: *Brigitte*, September 2010

Ein schönes Wochenende, liebe Leser und Leserinnen, wünscht Ihnen

Sabine Gordon

Berichte aus der Deutschen Sektion und der TES

Schultermine¹

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Januar 2011 | | |
| 21. Januar | Lesekino für Gutscheinbesitzer | Grundschule |
| 24. + 25. Januar | ESC-Fotos für das Jahrbuch der TES | Klasse 5 - 10 |
| 26. Januar | Antolin-Lesewettbewerb: Siegerehrung 1. Halbjahr | Klasse 2 - 4 |
| 26. + 27. Januar | Sporttage des Kindergartens und der Flex0 | Kindergarten und Flex0 |
| 27. Januar | Ausstellung und Prämierung der schönsten Lesetagebücher | Klasse 2 - 4 |
| 27. Januar | Sportnachmittag der Sekundarschule in der Eissporthalle (siehe Elternbrief) | Klasse 5 – 8 Abfahrt nach der 6. Stunde am ESC (bis circa 16:00 Uhr) |
| 28. Januar | Der Löwe ist los! Aktivitäten zum Chinesischen Neujahrsfest Chinesische Kleidung oder rote Sachen anziehen. | Kindergarten & Grundschule, vormittags |
| 29. Januar bis 7. Februar | Ferien zum Chinesischen Neujahrsfest | |
| Februar 2011 | | |
| 8. Februar | Start: Neue Wahlpflichtangebote in der Grundschule | |

¹ Diese Terminaufstellung dient nur der Erinnerung. Sie finden den allgemeinen Terminkalender der Schule auf der Webseite www.taipeieuropeanschool.com in der Rubrik „News“ im Unterpunkt „Calendar“.

| | | |
|-------------|--|--|
| 8. Februar | Exkursion der Klasse 5/6 nach Jiufen Weitere Infos siehe Elternbrief | ganztags |
| 10. Februar | Exkursion Klasse 7/8 mit Peter Schulz Wanderung am Yangmingshan | ab 11:20 Uhr |
| 11. Februar | Start: Neue Zusatzangebote in der Grundschule | EPC |
| 11. Februar | Praktikantin Frau Lachstädter (Ma/Ph) | bis März |
| 11. Februar | ESC-Musikkonzert | 19:00 Uhr |
| 14. Februar | Praktikant Herr Rentzsch (D) | bis März |
| 17. Februar | Elternsprechabend in der Grundschule Ausführliche „Halbjahresgespräche“ für Eltern Klasse 1 - 2 außerdem am 22., 23. und 24. Februar und Anfang März. Um Terminverein- barung wird gebeten. | Klasse 1 - 4 EPC 17:00 – 20:00 Uhr |
| 22. Februar | Kompetenztest Ma, Kl. 6 | |
| 23. Februar | ESC-Elternsprechtage Kl. 9 - 12 | 13:30 - 19:00 Uhr |
| 24. Februar | Kompetenztest Englisch, Kl. 6 | |
| 25. Februar | Schulfrei – Inset Day | |
| 28. Februar | Schulfrei – Peace Memorial Day Schriftliche D-Prüfung Kl. 10 | |

Achtung Terminänderung für das Schuljahr 2011/2012:
Die Sommerferien enden eine Woche früher.
Erster Schultag des Schuljahres 2011/2012 ist der 22. August 2011

Kindergarten

Praktikum im Kindergarten

Von Birgit Jungblut

Ende Januar ist mein Praktikum im Kindergarten nach fünf Monaten vorbei. Das ist schade, denn ich habe dort eine gute, lehrreiche Zeit erlebt. Jeden Donnerstag war ich in der Regenbogengruppe. Ich habe viel gelernt und viele Möglichkeiten bekommen meine Fähigkeiten zu verbessern. Einige der schönsten Stunden waren für mich die Stunde über Freundschaft, wobei die Kinder ihr eigenes Bild und ein Bild von ihrem besten Freund gebastelt haben. Alle haben erzählt was Freundschaft für sie bedeutet.



Das Lied von dem großen Baum hat viel Spaß gemacht. In einer anderen Stunde haben wir uns mit der Zeit und dem Tagesplan beschäftigt, wobei alle zusammen eine große Uhr gebastelt haben. In der Weihnachtszeit haben wir viel gesungen, vorgelesen und mit viel Freude Tomtes gemacht. Ich möchte Larissa, Claudia und allen lieben Kindern ganz herzlich danken für die erfolgreiche Zeit im Kindergarten. Ich werde Euch sehr vermissen.







Interkulturelle Begegnung mit der französischen *Petite Section*

von Larissa Kendzia

Letzten Mittwoch haben wir zusammen mit den französischen Kindern von der *Petite Section* den traditionellen Dreikönigskuchen gebacken und am nächsten Tag gegessen.

Das *Galette des Rois* ist ein weitverbreiteter Brauch, der vor allem in Schulen und Familien gepflegt wird.

La Galette ist ein Blätterkuchenteig, der mit einer *pate d'amandes* (Mandelcreme) gefüllt ist. Das Besondere an diesem Kuchen ist, dass eine kleine Porzellanfigur *feve* eingebacken wird. *Feve* bedeutet eigentlich Bohne, doch heutzutage verwendet man hauptsächlich Porzellanfigürchen. Derjenige, der in seinem Kuchenstück auf die Figur beißt, wird für einen Tag lang zum König gekrönt und darf sich auch eine Königin aussuchen. Da natürlich jeder die *feve* bekommen will, wird der Kuchen auf eine besondere Art verteilt. Der Jüngste in der Runde krabbelt unter den Tisch und sagt die Namen der Personen, die das jeweilige Kuchenstück bekommen sollen. Wenn alle Stücke verteilt sind, heißt es „*Bon appétit*“ !

Wir backen mit den Kindern von der französischen *Petite Section* das traditionelle *Galette*.





Wir lesen die Geschichte vom *roule galette*



....Der Fuchs
will das
Galette
essen!



....ich habe
jetzt
langsam
Hunger.....



....der Felix ist auch süß, aber ich darf nur einen König aussuchen!



....Meinem König scheint es zu schmecken.....

„Sind wir nicht ein schönes Paar“?



„Du musst jetzt unter den Tisch, und einen Namen nach dem anderen sagen, ich verteile die Kuchenstücke“!



Claudia wurde zur Königin gekrönt und hat sich den jüngsten König namens Charles ausgewählt.



Grundschule

Wahlpflichtangebot Science-Experimente

Von Birgit Jungblut

Im letzten halben Jahr habe ich als Teil meines Praktikums einmal in der Woche das Wahlpflichtangebot „Science-/Sachkunde-Experimentestunde“ gegeben. Fünf Jungen und ein Mädchen der 2., 3. und 4. Klasse haben teilgenommen. Das Ziel war selbstständig und zusammen Experimente durchzuführen und zusammen zu erkunden, warum etwas passiert. Die Themen waren unter anderem die Sinne (Hören, Sehen, Tasten), Wasser, Luft, Papier und Elektrizität. Die Schüler haben immer begeistert mitgearbeitet und waren immer wieder kreativ und erfindungsreich. Auch haben sie gut zusammengearbeitet. Das hat auch mir viel Spaß gemacht!



Jakob und Oliver kriechen durch ein Blatt Papier



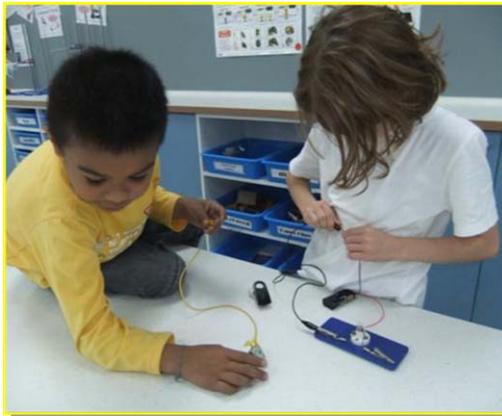
Warum läuft das Wasser hoch?



Wie weit kann mein Papierflugzeug fliegen?



Matthis: Das Geld klebt!



Lukas und Oliver untersuchen, wie sie einen Stromkreis bauen können.



Die singenden Gläser: Das war ein richtiges Konzert!

Besuch aus der Schweiz

Kathrin Diestel



Benjamin hat ihn zuerst erkannt: „Das ist der Papa von Lotte!“ Auf Geschäftsreise in Taipei besuchte uns Herr Pongs in der Schule, brachte Grüße und tolle Fotos mit: Lotte sieht immer noch aus wie Lotte, natürlich ein bisschen größer, noch hübscher, fröhlich und supersportlich: Mit ihrem *Mountain Bike* (made in Taiwan) fährt sie im Sommer die Alpen hinauf und im Winter mit Skiern wieder hinunter.

Sie wandert gern in den Bergen und geht mehrmals in der Woche zum Schwimmtraining. Nachmittags macht sie Hausaufgaben und trifft ihre Freundinnen. Die ganze Familie fühlt sich wohl in der Schweiz und grüßt alle, die sie noch kennen. „Bring doch Lotte mal mit, wenn du das nächste Mal nach Taiwan kommst“, meinten Justus und seine Freunde zum Abschied. Ja, das wäre wirklich schön!

Lotte besuchte den Kindergarten und die 1. Klasse unserer Schule und lebt seit dem Sommer 2009 wieder in der Schweiz.

Schüler-Schreibwerkstatt

Konjunktiv in Lied, Rock, Pop – Deutsch Klasse 8

Eingereicht von Kornelia Schiesske

Wär' ich ein Buch im Leben

Wär' ich ein Buch im Leben,
so wäre mein Name der Titel,
die Einleitung meine Kindheit
und der Hauptteil mein Lebenslauf.
Das Ende wäre unbekannt, die letzten Seiten frei und leer,
bis ich wieder vorankommen würd', damit Tinte wieder aufs Blatt gelangt.

Wär' ich ein Buch im Leben,
so würde ich mich wundern, in welche Hände ich gelange.
Würde der Leser meine Worte verstehen?
Würde er bis zur letzten Seite lesen?
Würde er sich über meine Fehler
und Entscheidungen aufregen?

Wär' ich ein Buch im Leben,
würdest du mich wieder erkennen, wenn mein Name nicht da wäre?
Nur durch die Worte, die ich so selten im Leben ausspreche.
Bin ich innen jemand anderes, den niemand kennt?
So überlegte ich es mir anders.
Wär' ich ein Buch im Leben,
so bliebe ich anonym.

Kathleen

Wie geht es eigentlich Gena?

Eingereicht von der Wochenblattredaktion

Hallo! Mir geht es echt gut! Ich habe mich sehr gut eingelebt, bloß das Wetter stört mich immer! Es ist sehr oft (nicht immer) aber sehr oft kalt und regnerisch!

Wie gefällt es dir in Bremen?

Bremen ist total schön! Ich habe mich sehr gut hier eingelebt! Bremen ist zwar sehr viel kleiner als Taipei, man kann es vergleichen mit Tienmu, aber es ist sehr schön!

Was ist in deiner neuen Heimat Deutschland anders als in Taiwan?

Ich bin mir gar nicht sicher ob Deutschland meine Heimat ist, denn ich bin ja in Taipei aufgewachsen. Deutschland ist auf jeden Fall sehr viel kälter! Hier in Bremen gibt es kaum Hochhäuser und Berge gibt es gar nicht! Aber dafür sehr viel Landwirtschaft.



Auf welche Schule gehst du jetzt?

Ich gehe jetzt in das Ökumenische Gymnasium zu Bremen.

Wie gefällt es dir in der neuen Schule?

Meine Schule ist sehr groß, wenn man es mit der TES vergleicht. In meine Klasse gehen 31 Schüler.

- Welche Fächer hast du?

Ich habe eigentlich alle Fächer, die ich in Taipei auch hatte, aber ich habe Spanisch noch dazu bekommen.

- Wie viele Schüler gibt es an deiner Schule?

An meiner Schule gibt es von der 5 bis zur 13/12 Klasse über 700 Schüler.

- Gibt es viele Kinder unterschiedlicher Nationalitäten?

Nicht viele. Es gibt ein paar Chinesen und Afrikaner, aber das war dann auch alles.

- Wie lange geht der Unterricht?

Ich habe zweimal bis 3 Uhr Unterricht, einmal bis 12:10 Uhr und 2-mal bis eins. Jeden zweiten Samstag aber habe ich Schule. Das finde ich nicht so toll.

- Hast du Englischunterricht, und wenn ja, wie oft?

Ich habe dreimal pro Woche Englischunterricht. Das ist aber sehr leicht, denn in Taipei hatten wir das Niveau der 9. Klasse. Hier sind sie alle viel schlechter!

- Gibt es außerschulische Angebote?

Ja es gibt außerschulische Angebote, aber ich belege keine.

Was machst du nach der Schule?

Nach der Schule fahre ich mit dem Fahrrad nach Hause und esse erst einmal etwas. Dann treffe ich mich manchmal mit meinen Freunden. Ich muss aber auch Hausaufgaben machen.

Wie war für dich der Wechsel von Taipei nach Bremen?

Ich hätte es mir eigentlich viel schwerer vorgestellt, da ich noch nie umgezogen bin. Es war aber relativ einfach, weil die Schüler mich gleich aufgenommen haben. Es war und ist trotzdem sehr schwer gewesen, denn ich musste Freunde in Taipei zurücklassen.

Was vermisst du aus Taiwan?

Das Essen! Das fällt mir spontan so ein. ☺ Ich vermisse die Dumplings, Bubble-Milktea und vieles mehr! Aber ich vermisse besonders meine Freunde, die noch in Taipei sind. Aber auch das Shoppengehen, denn hier ist alles so teuer. Die Berge und die netten Leute fehlen mir auch sehr!

Dieses Interview ist ein Beitrag für das Wochenblatt. Möchtest du deinen ehemaligen Mitschülern und Lehrern auf diesem Wege etwas sagen?

Ich möchte meinen Mitschülern sagen, dass ich sie sehr vermisse und dass ich sie auf jeden Fall mal besuchen werde. Meinen Lehren möchte ich noch viel Glück wünschen und vielen Dank für die schönen Jahre in Taipei.

Anmerkung der Redaktion: Gena verließ Taipei im Sommer 2010.

Berichte aus dem Schulumfeld in Taipei

Termine aus dem Schulumfeld in Taipei und Taiwan

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Januar 2011 | | |
| 27. Nov. 2010 - 20. Februar 2011 | Ausstellung: Gauguin Elsewhere | Taipei Fine Arts Museum 9.30 – 17.30 Uhr |
| 11. Februar | Kinofilm: "Unter dir die Stadt" Infos: www.critic.de/film/unter-dir-die-stadt-2186 | Ambassador-Changchun-Kino Taipei, Changchun Rd., No. 172 台北市長春路172號, Tel.: (02)25074141). |
| 18. Februar | 11. Norddeutsches Grünkohlessen | Westin Hotel Taipei 19.00 Uhr |
| 25. Februar | Kinofilm: "Nordwand" preisgekrönter Film über einen missglückten Besteigungsversuch der Eiger-Nordwand (mit Benno Fürmann in der Hauptrolle) Infos: www.nordwand-film.de | Blossom-Cinema Taipei, Heping E. Rd., Sec. 3, No. 63, 2F 台北市和平東路三段63號2F, Tel : 2732-6968, |



**NORDDEUTSCHES
GRÜNKOHLESSEN**
TAIPEI



Unterwegs mit einer
frischen Brise aus
Hamburg:

*Der Kapitän der
guten Laune:*

**Fiete
Münzner**

Wie immer mit leckerem
Grünkohl aus
Norddeutschland,
reichlich Pinkel, Kassler &
Bauchspeck, Kartoffeln
und viel frischem Bier!

Nur satte NT\$ 2000,-
"All you can eat & drink"

Anmeldung unter:
www.deutschland.tw

Freitag

18. Februar '11

ab 19 Uhr im

THE WESTIN
TAIPEI

No. 133, Nanking East Rd Sec. 3
Taipei
台北市南京東路三段133號

Mit freundlicher Unterstützung von:

THE WESTIN
TAIPEI

MERCK



Apollinaris
The Queen of Table Water

MELCHERS
CENT

Mercedes-Benz

theverodesign



Watsons



KUEHNE+NAGEL



und weiteren Sponsoren

Infos unter: Jens Finke, mobil: 0958-105605, Email: gruenkohltaipei@hotmail.de

Grünkohlessen in Taipei im Februar

von Jens Finke

Moin Moin, liebe Grünkohlgemeinde,

und wieder ist es soweit: Am 18. Februar steigt das Grünkohlessen!
Am besten online auf www.deutschland.tw anmelden (der einfachste Weg) oder
anliegendes Formular per Fax schicken. Also: schnell anheuern!

Es grüßt
Das Grünkohlkomitee Taipei

Attn.: Mr. Christian Rüter

11. Norddeutsches Grünkohlessen 18.2.2011: Registration

Westin Hotel Taipei, Nanjing E.Rd. Sec.3, No.133 Tel. (02) 8770-8565 133

You can either fax this registration-form back to (02) 25280018 or – much easier – register online
at www.deutschland.tw For questions regarding your registration, please contact Christian Rüter, 0922-
923503 or send us an email at gruenkohltaipei@hotmail.de

Please let us have your registration until Feb., 11 and the order for shirt & neck scarf until Jan.26. by fax,
web or in person There are no admission tickets – we only need your complete registration and full
payment

A) Total Amount _____ (NT\$ 2000 per ticket, NTS 1500 per dress (shirt, scarf &
scarf-ring)

B) Participants (first and family names of persons paid for):

1. _____ 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

C) Payment

- **Cash:** The most convenient way to pay is directly to one of the below mentioned
committee members in cash.

- **Remittance:** Beneficiary : Jens Finke
Account No. : 01010369603
Bank : Mega International Commercial Bank
0170103 台北:111中山北路六段126號 for ATM-
remittance: Bank Code 017
Your Acc. No : _____

D) Seat reservation (only possible for groups of 4 and more persons)

Yes, we would like to reserve seats under the name of _____

No, we don't need seat reservation

E) Number of alternative meals required: beef fillet: _____ vegetarian: _____

F) "Finkenwerder Fischerhemd" (fisherman's shirt) & a red neck scarf and ring: purchase request:

_____set Size M

_____set Size L

_____set Size XL



Each set consists of 1 shirt, 1 neck scarf & 1 scarf-ring.
You will receive the items on February 18th at
the reception.
Price per set = NT\$ 1500. Please pay the
amount together with the ticket.

G) Contact details in case of questions:

Name: _____ Phone: _____

Company: _____ Email: _____

The Honourable Green Cabbage Committee Taipei: gruenkohltaipei@hotmail.de
Veronika & Hannes Bobke Jens Finke Ellen Meyer Sybille Pux Christian Rüter
0911-206844 0958-105605 0911-987333 0955-510706 0922-923503

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen

Wer hätte einen Pflegeplatz für 2 Meerschweinchen?

eingereicht von Anna Grazin

Gern würden wir unserem Sohn zwei Meerschweinchen schenken, aber vorher müssten wir wissen, wo wir sie in den Sommerferien unterbringen können. In den Zooläden haben wir bisher nichts gefunden. Bleibt jemand von Euch hier in Taiwan und würde sich bereit erklären diese zu pflegen? (Bezahlung möglich). Dauer circa 6 Wochen.

Kontakt unter www.maras-gmx.de oder Tel: 0989-213861 Danke!



Abzugeben:

Eingereicht von Dirk Diestel

1 Flugticket mit Airasia am 4.2.2011

Von Bangkok nach Taipei (one way)

Abflug Ortszeit BKK 13.10 Uhr, Ankunft 17.50 in TPE

Aktuell kostet dieser Flug wegen Chinese New Year etwa 11.000 NT\$

Wir hatten sehr früh gebucht, deshalb nur 6000 NT\$

Umbuchung auf einen anderen Namen ist möglich und im Preis enthalten.

Tel.: 0917117374

Wohnungsgesuch

Liebe Leserinnen und Leser des Wochenblatts,

wir, Katharina Jeschak und Gregor Thier, werden ab Mai dieses Jahres ein sechswöchiges Praktikum an der Deutschen Schule in Taipei absolvieren.

Wir wollen so den Zeitraum zwischen Studium und Referendariat möglichst sinnvoll nutzen und neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln.

Für eben diesen Zeitraum von sechs Wochen sind wir nun auf der Suche nach einer Unterkunft in Taipei. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies zwei Einzelzimmer, oder eine kleine Wohnung o.Ä. ist.

Vielleicht können Sie uns einen Hinweis auf mögliche Anlaufstellen geben oder sogar einen Kontakt vermitteln.

Kontaktieren können Sie uns über folgende Emailadresse: gregor.thier@rub.de

Über eine Antwort freuen wir uns und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Bemühungen.

Bild der Woche

Wer glaubt, nur in den Alpen gäbe es schöne Ausblicke auf schneebedeckte Berge, täuscht sich: Das Foto entstand diese Woche frühmorgens. Quer über Taipei hinweg (unten im Vordergrund das Science Museum) ein Blick auf golden glänzende Schneeflächen im Sonnenaufgang.

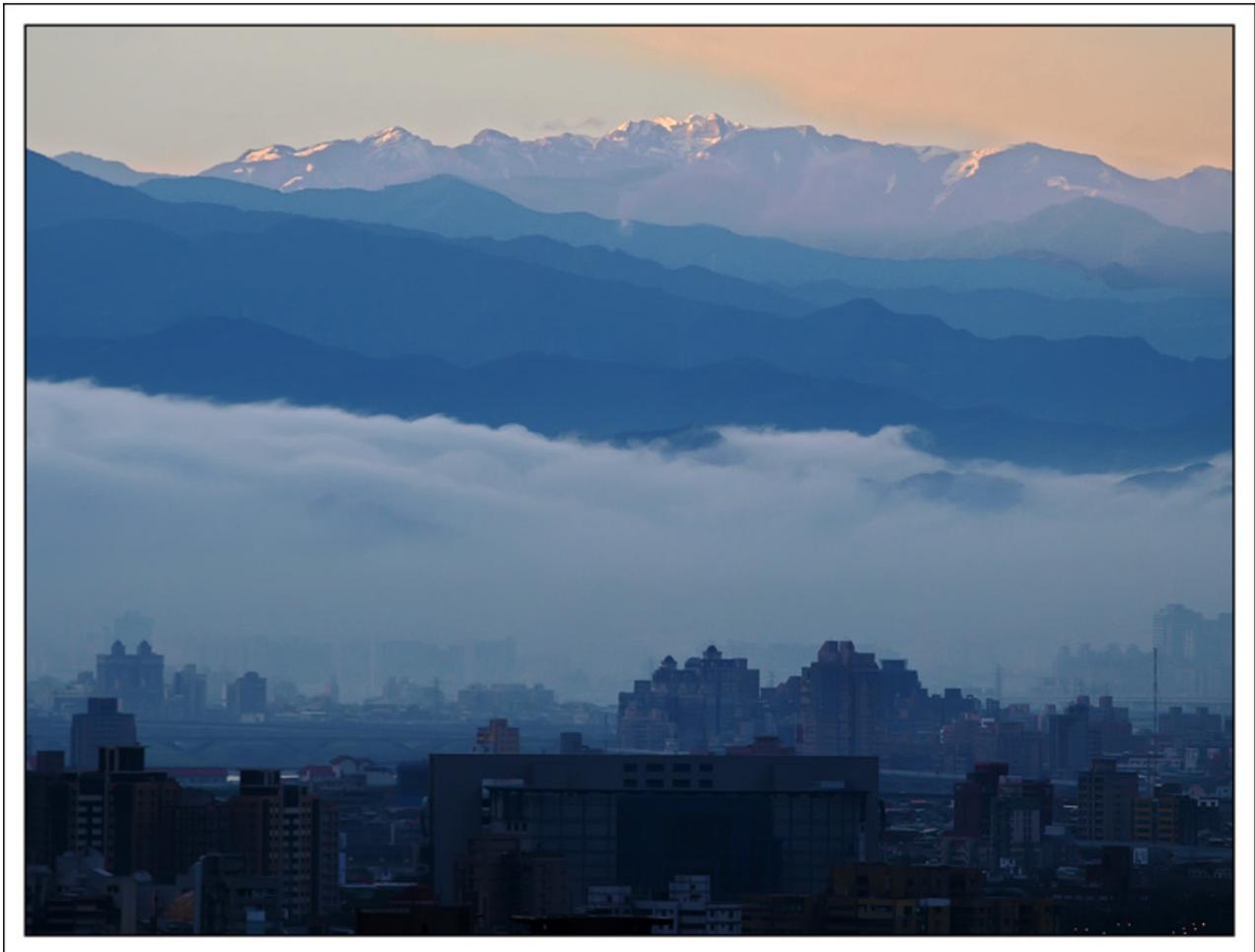


Foto: Dirk Diestel

Dieses und alle bisherigen "Bilder der Woche" in einer Fotogalerie:

http://www.foto-diestel.de/Galerien/Bild_der_Woche/index.html

Fotoblog "Photos of Asia": <http://photos-of-asia.blogspot.com/>

Dirk Diestel

6f, Nr.8, Lane 124 XingYi rd.

Beitou, Taipei 112, Taiwan, Rep. of China

email to: dirk.diestel@web.de

skype me: [dirk.diestel](https://www.skype.com/invite/dirk.diestel)

Call me at home: +889-2-28746064

Call me mobile: +886 (0)917117374